Lizenzrechtliche Anforderungen bei der Entwicklung von Software unter Einbezug von FLOSS ?!?

von Michel Pecchia

lizensiert unter
(CC BY-NC-SA 3.0)

© Michel Pecchia
(CC BY-NC-SA 3.0)

Vortragsinhalte

1. Einleitung
2. Kategorien von FLOSS
3. Berücksichtigung von FLOSS im V-Modell
4. Auswirkungen von FLOSS auf das SW-Produkt
5. Resümee

© Michel Pecchia
(CC BY-NC-SA 3.0)

Software in unserer Gesellschaft

- Ohne Software geht in unserer Gesellschaft nichts mehr
- Die meisten kommerziellen Produkte enthalten zu einem hohen Prozentsatz FLOSS Softwareanteile, halten sich aber nicht an die **Lizenzen** von FLOSS und schränken somit die Rechte für die Nutzer rechtswidrig ein
- Lizenzrechtliche Anforderungen im Rahmen von Software-Entwicklungen stellen die Rechtskonformität von kommerziellen und nicht kommerziellen Produkten sicher

© Michel Pecchia
(CC BY-NC-SA 3.0)

Was ist eine Lizenz?

- Lizenz
  - Regelt die Nutzungsrechte und Pflichten von Werken
  - Die drei Teile einer Lizenz
    - Rechte
    - Pflichten
    - Sanktionen
- Werke
  - Ergebnis eines kreativen/schöpferischen Akts eines Menschen
  - Von Menschen geschaffene Software ist ein Werk
- Urheberrecht (international)
  - Schützt Werke
  - Ohne Lizenz keine Rechte für Dritte

© Michel Pecchia
(CC BY-NC-SA 3.0)

Free/Libre Open Source Software

- Die 4 Freiheiten von FLOSS (Rechte):
  - Freie Benutzung der Software für jeden Anwendungszweck
  - Recht der Einsicht in die Software
  - Recht der Veränderung / Anpassung auf die eigenen Bedürfnisse
  - Recht der Weiterverbreitung

© Michel Pecchia
(CC BY-NC-SA 3.0)

4+1 Kategorien von FLOSS

Permissive
(Non Copyleft)
z.B. BSD

Copyleft ähnlich
z.B. MPL

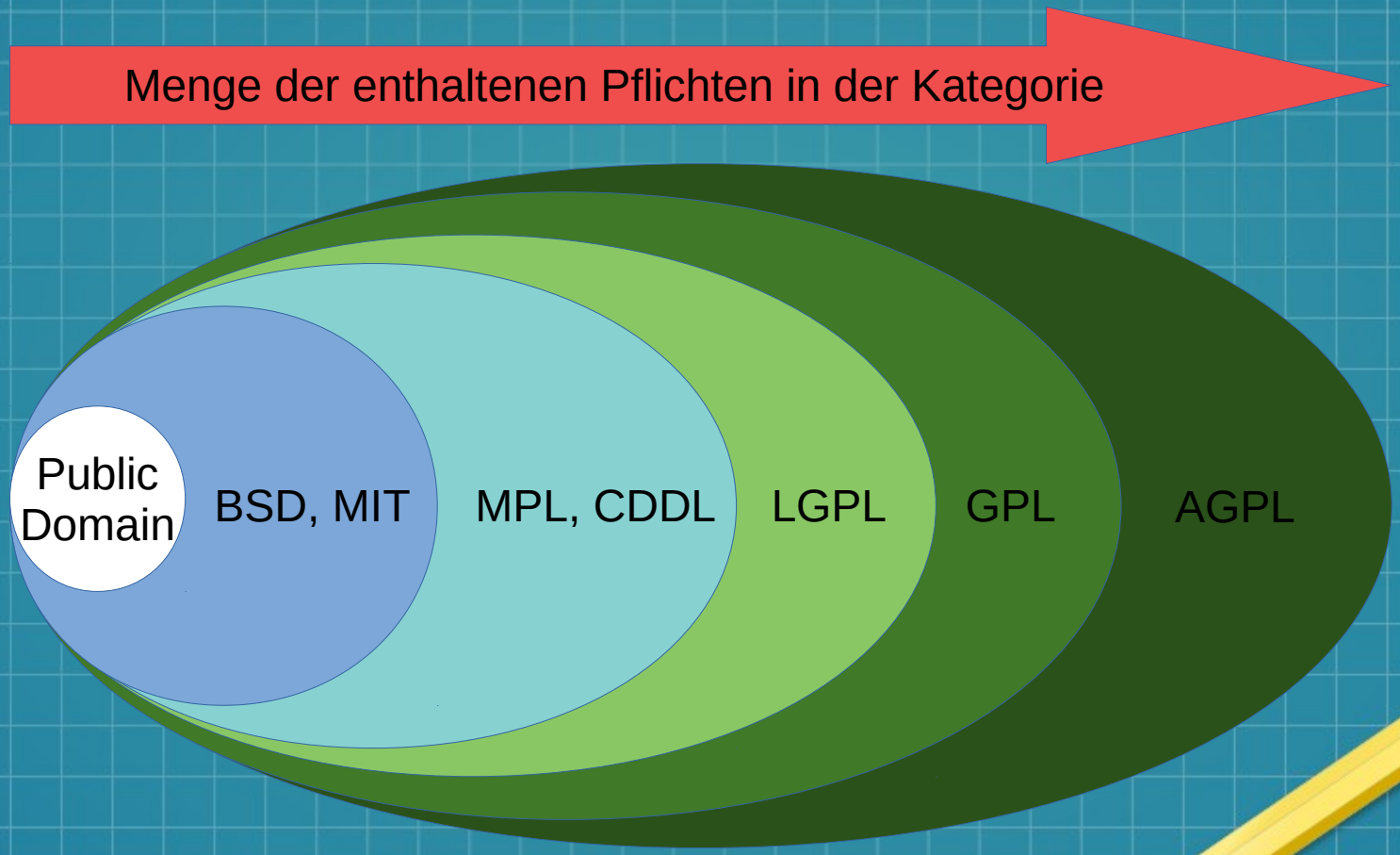
Weak Copyleft
z.B. LGPL

Strong Copyleft
z.B. GPL

Public Domain

© Michel Pecchia
(CC BY-NC-SA 3.0)

Relation Kategorie zu Pflichten



© Michel Pecchia
(CC BY-NC-SA 3.0)

Permissive Lizenzen

- Beispiel BSD-3-Clause:
  - Intention
    - Jeder Empfänger der Software soll wissen unter welcher Lizenz das Werk des Autors steht und wer der Autor ist
  - Wesentliche Pflichten
    - Nennung Urheber / Copyright Halter
    - Nennung Lizenztext

© Michel Pecchia
(CC BY-NC-SA 3.0)

Weak Copyleft Lizenzen

- Beispiel Lesser GNU Public Lizenz (LGPL):
  - Intention
    - Jeder Empfänger der Software soll in die Lage versetzt werden, die FLOSS Teile der Software selbst zu verändern und z.B. durch neuere auszutauschen und auf Basis der erhaltenen Software eine neue Version der Software zu erstellen und Ablaufen zu lassen
  - Wesentliche zusätzliche Pflichten zu permissive Lizenzen
    - Mitlieferung der Software Quellen für die LGPL Softwareteile (auch der Teile die durch einen selbst verändert oder erstellt wurden)

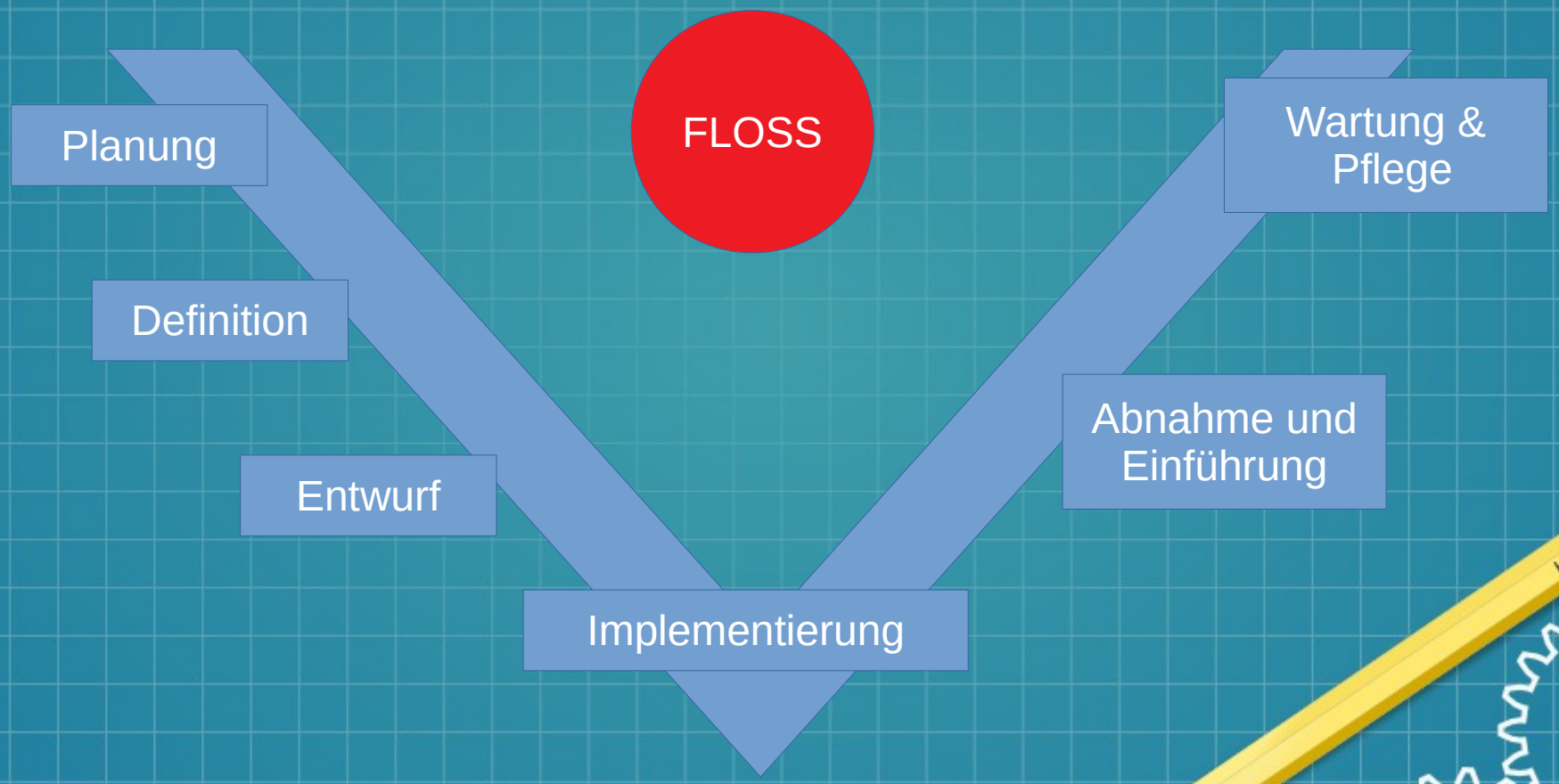
© Michel Pecchia
(CC BY-NC-SA 3.0)

Strong Copyleft Lizenzen

- Beispiel GNU Public Lizenz (GPL):
  - Intention
    - Jeder Empfänger der Software soll in die Lage versetzt werden, die gesamte Software selbst ändern zu können neue Version der gesamten Software zu erstellen und Ablaufen zu lassen
  - Wesentliche zusätzliche Pflichten zu weak Copyleft Lizenzen
    - Mitlieferung der Software Quellen für alle Softwareteile die zusammen mit GPL Software ein Ganzes bilden (auch die Teile die durch einen selbst verändert oder erstellt wurden)

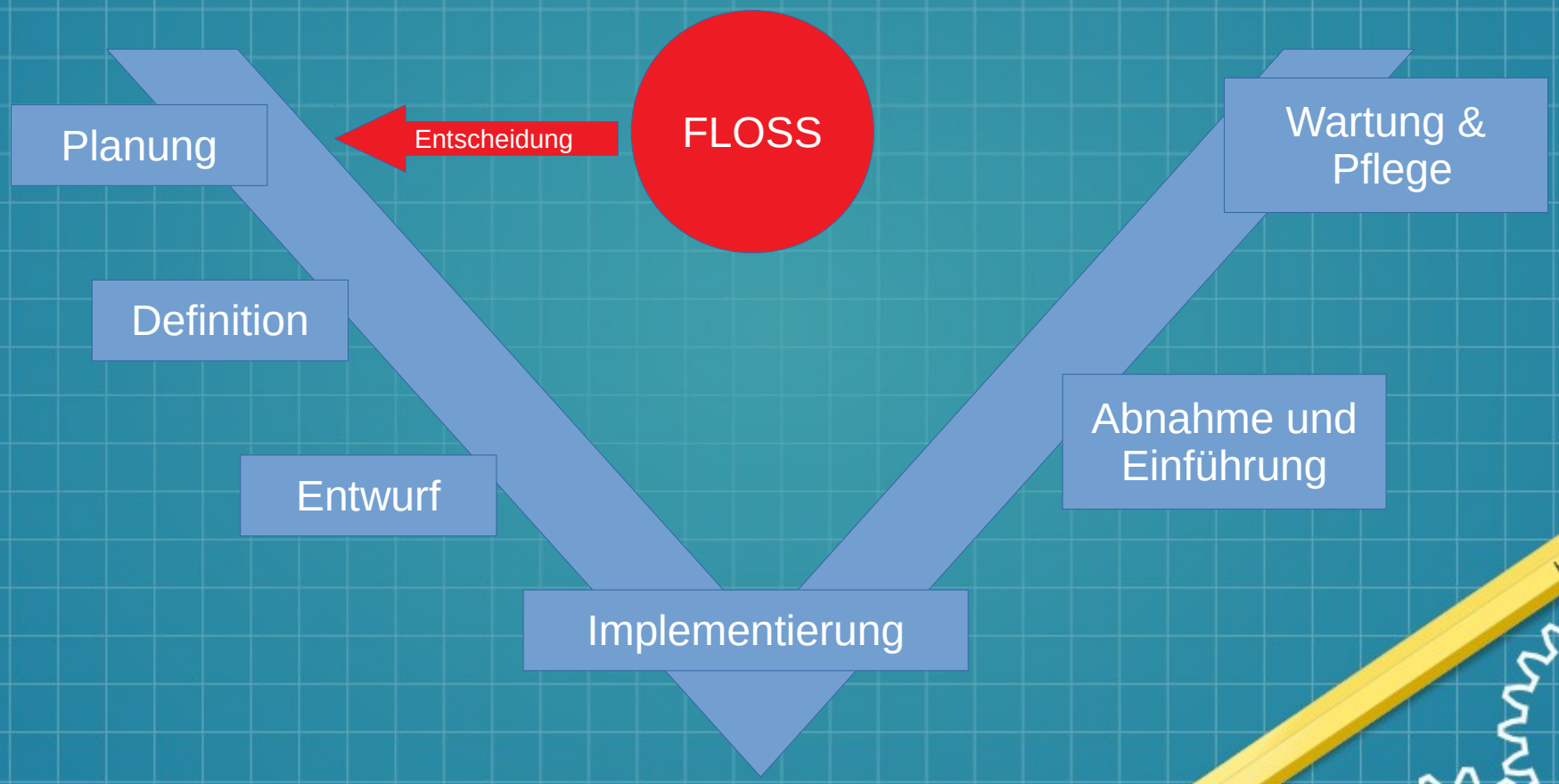
© Michel Pecchia
(CC BY-NC-SA 3.0)

FLOSS im V-Modell



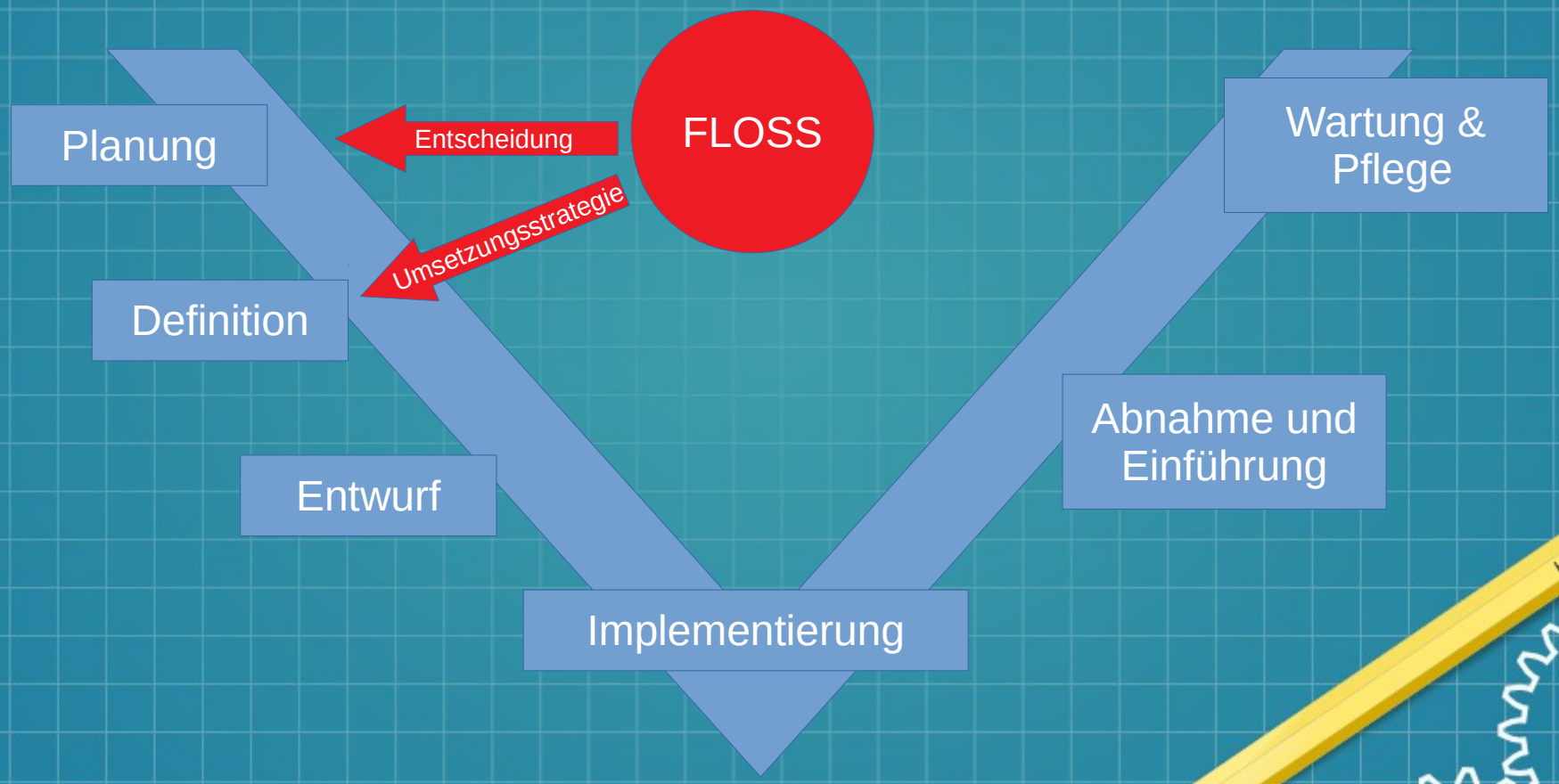
© Michel Pecchia
(CC BY-NC-SA 3.0)

FLOSS im V-Modell



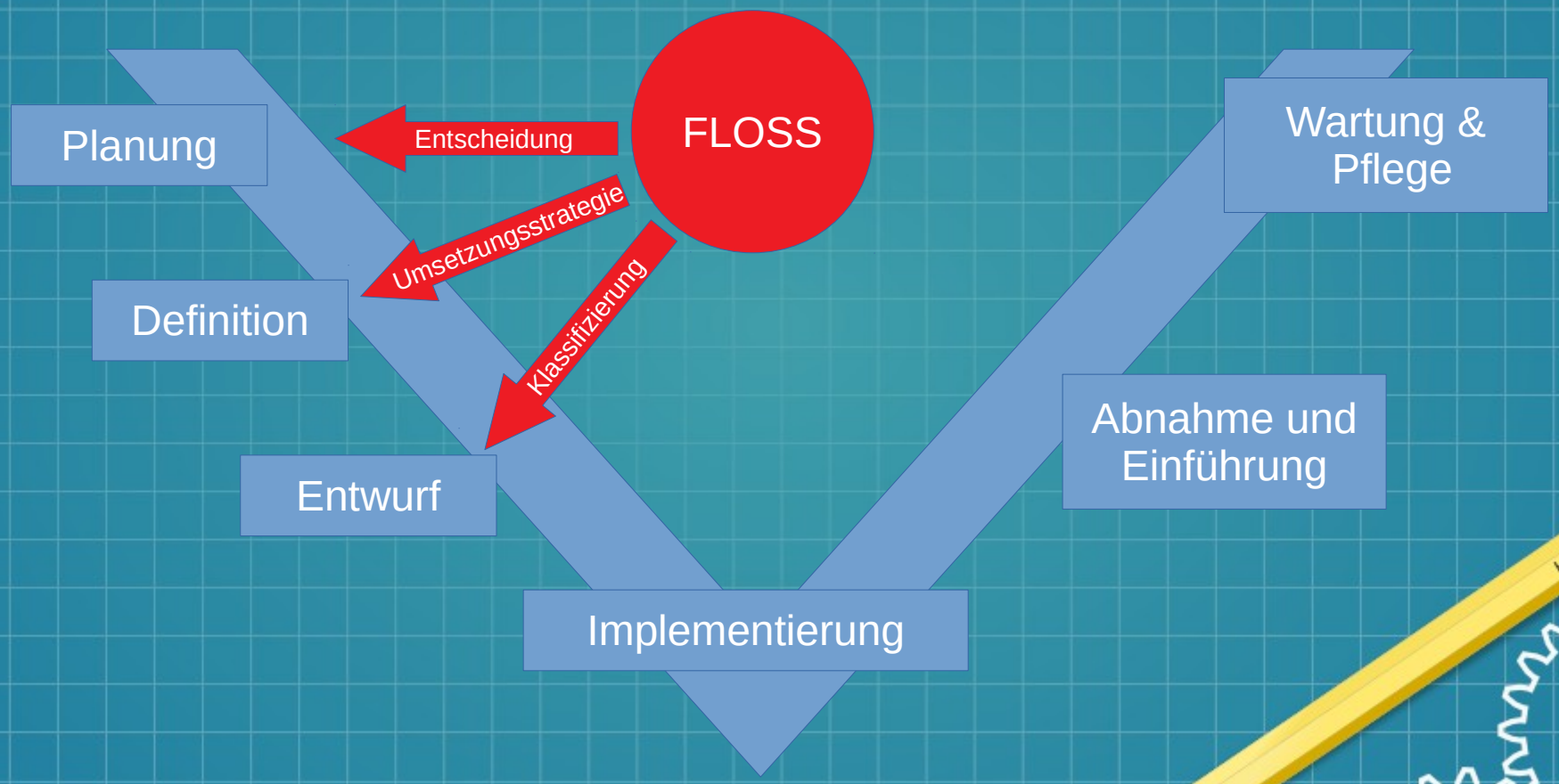
© Michel Pecchia
(CC BY-NC-SA 3.0)

FLOSS im V-Modell



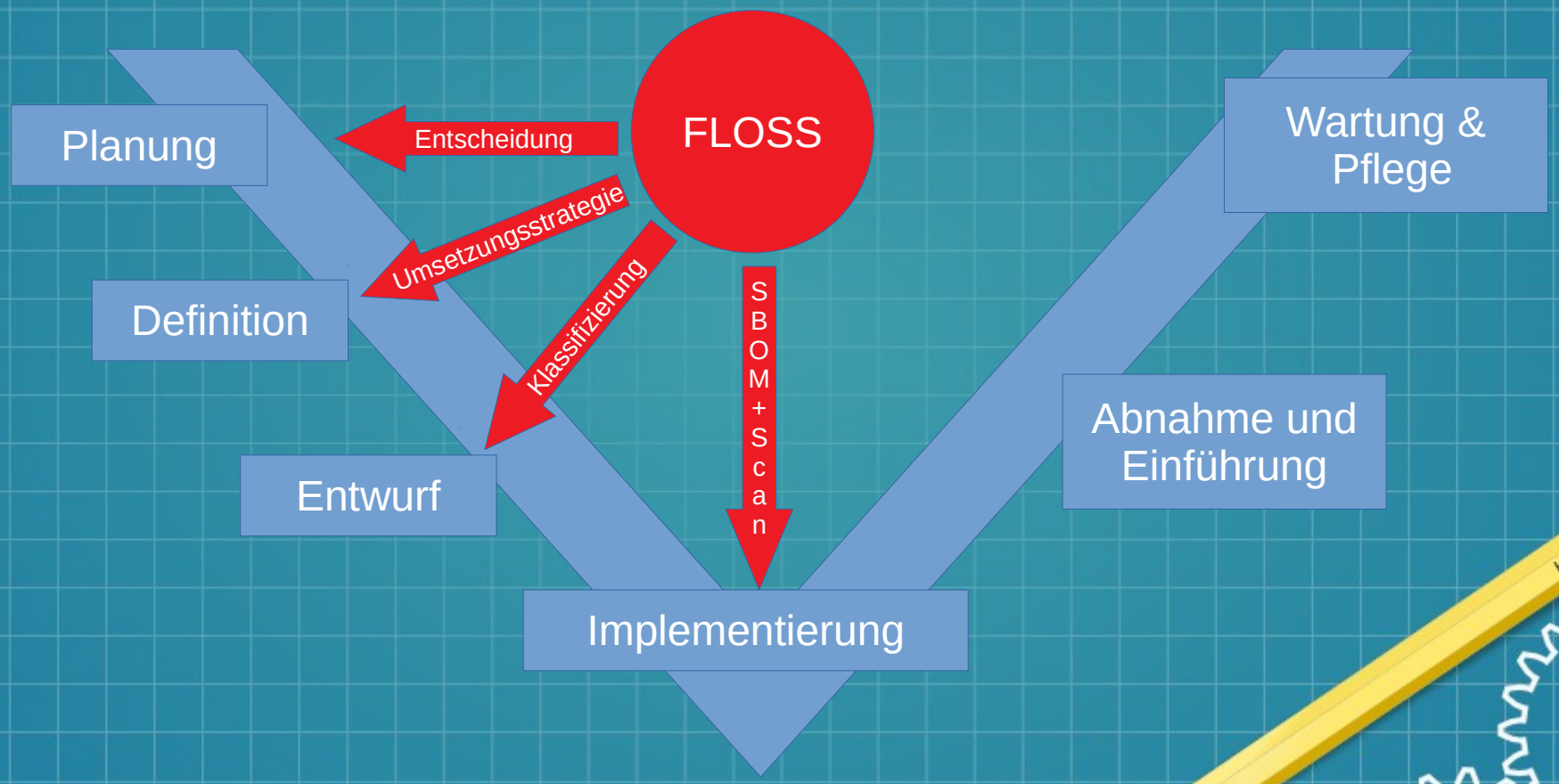
© Michel Pecchia
(CC BY-NC-SA 3.0)

FLOSS im V-Modell



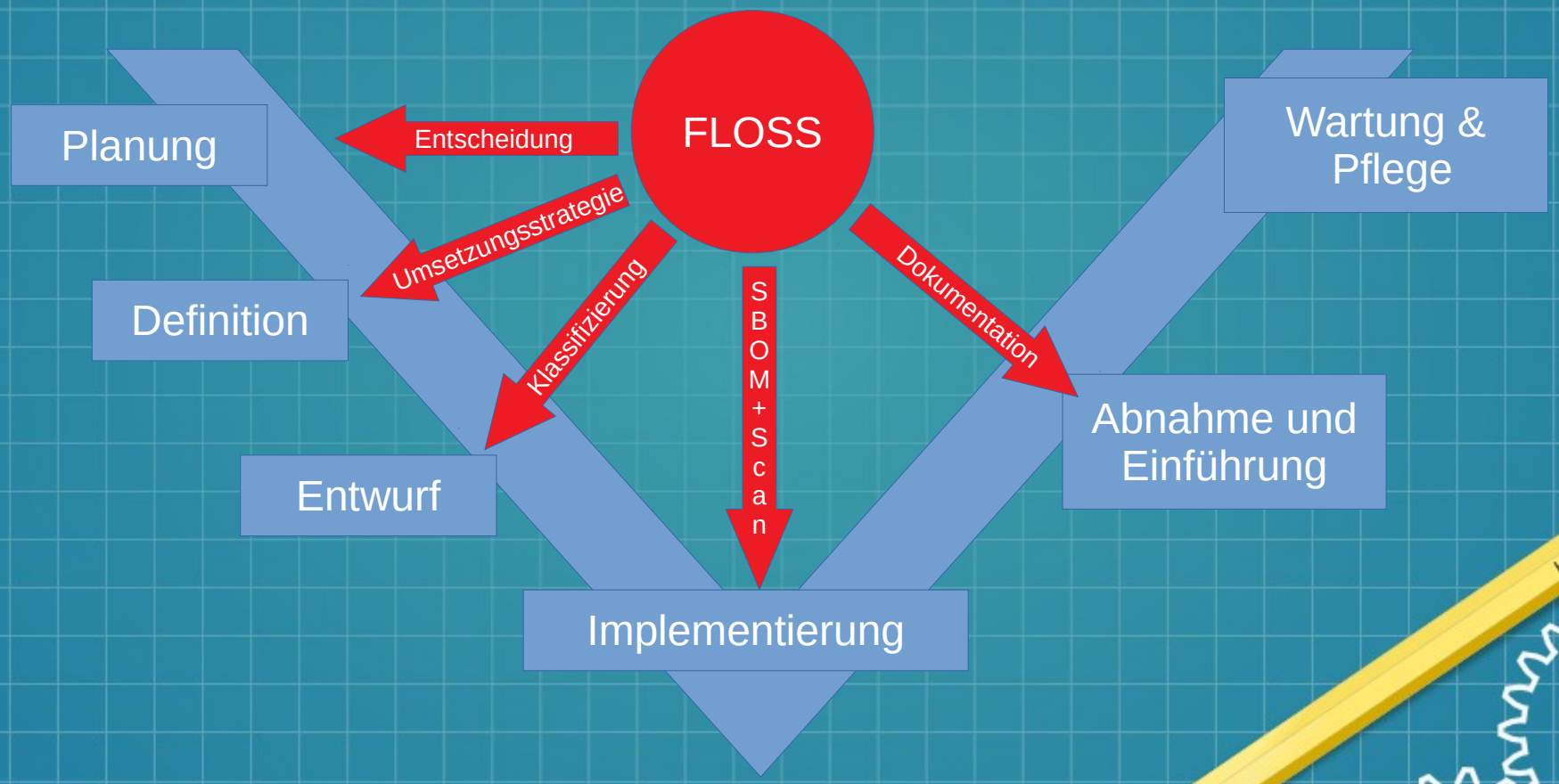
© Michel Pecchia
(CC BY-NC-SA 3.0)

FLOSS im V-Modell



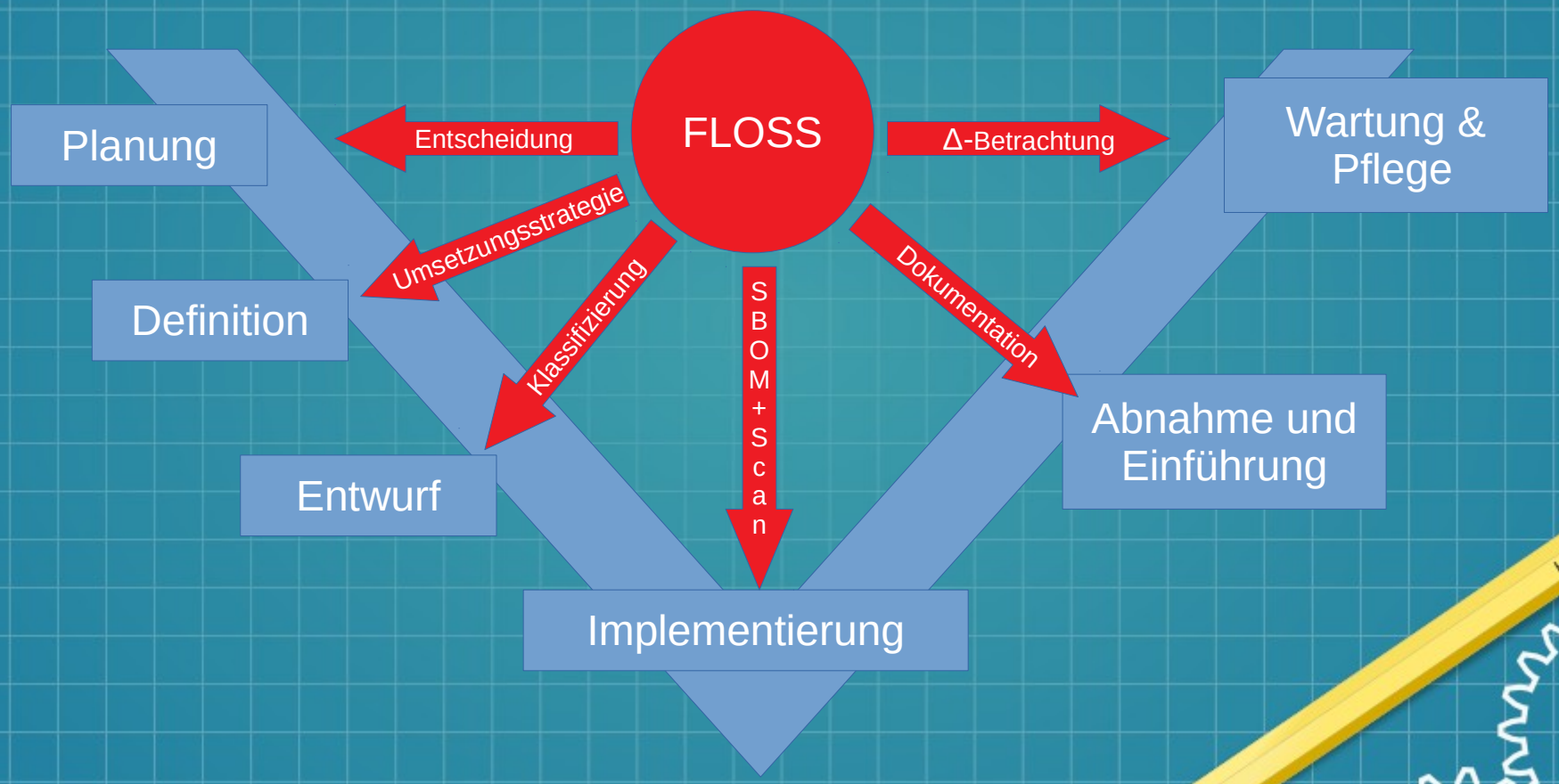
© Michel Pecchia
(CC BY-NC-SA 3.0)

FLOSS im V-Modell



© Michel Pecchia
(CC BY-NC-SA 3.0)

FLOSS im V-Modell



© Michel Pecchia
(CC BY-NC-SA 3.0)

Auswirkungen von FLOSS auf das SW-Produkt

- Welche Bestandteile eines SW-Produkts werden durch die wesentliche Lizenzpflichten (Informations-, Offenlegungspflicht und Haftungsausschluss) von FLOSS beeinflusst?
  - Schützenswerte Applikationen
  - Benutzeroberfläche
  - Produktdokumentation
  - Updatekonzept
  - Vertriebskonzept

© Michel Pecchia
(CC BY-NC-SA 3.0)

Resümee

- Bereits in der Planung eines Produkts ist zu klären ob FLOSS eingesetzt werden darf.
- Nur mittels lizenzrechtliche Anforderungen kann in einem Produkt sichergestellt werden, dass schützenswerte Softwareteile (IP) angemessen lizenziert werden
- Software in binärer Form kann nur lizenzrechtskonform ausgeliefert werden, wenn mindestens eine Lizenzdokumentation (Copyright-Halter, Lizenztexte) der FLOSS Anteile mit der Software ausgeliefert wird

© Michel Pecchia
(CC BY-NC-SA 3.0)

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Quellenverzeichnis

- Freie Software, Freie Gesellschaft: Wie Software unser Leben beeinflusst und warum wir als Demokraten Software beeinflussen müssen (Matthias Kirschner, Vortrag beim Chaos Darmstadt e.V. am 12.06.2018)
- Streifzüge 41/2007 von Meretz Stefan
- Präsentationshintergrund: This work is licensed under a Creative Commons Attribution-ShareAlike 3.0 Unported License.

  It makes use of the works of Mateus Machado Luna.

© Michel Pecchia
(CC BY-NC-SA 3.0)